

HSG am Hallo - DJK Winfried Huttrop 39:15 (18:2)

Beim Tabellenzweiten nichts zu holen

Am frühen Sonntagmorgen hatten wir mit der HSG am Hallo, dem aktuellen Tabellenzweiten, einen ganz harten Brocken auf dem Zettel. Als krasser Außenseiter wollten wir völlig ohne Druck befreit aufspielen und HSG solange wie möglich ärgern.

Zur ersten Halbzeit werden gar nicht viele Worte verloren. Der geneigte Leser kann sich einen Farbkasten nehmen, bis auf schwarz und grau alles entsorgen und sich sein eigenes, düsteres Bild malen.

In die Pause ging es mit 18:2!

Das Spiel war natürlich gelaufen und in der zweiten Hälfte haben wir uns ein wenig zusammen gerissen und vor allem im Angriff etwas mehr Spielkultur auf die Platte gebracht. Dennoch konnten wir, gerade aus dem Rückraum, über die gesamte Spieldauer der Abwehr des Gegners keine wirkliche Aufgabe stellen. Hinten lief es auch nicht wirklich besser und so endete das Spiel 39:15.

13 Tore in Halbzeit zwei sind sicherlich gegen diesen Gegner ok und das ist, was vom Spiel hängen bleiben sollte. Die nächsten Spiele sind für uns die durchaus wichtigeren und da ist so eine indiskutable Leistung wie in Halbzeit eins unbedingt zu vermeiden. Mund abputzen - weiter machen!

Es spielten:

Günther (TW); Stock (TW); Pepler ; Hepprich (6); Baschour (3); Krupp (1); Feldvoss (1); Sikorski; Collenburg; Völker-Osterwald (1); Assbrock (1); Tillack; Schulte (2)

Föhn der Woche:

Halbzeit 1 - Mannschaftsföhn

Halbzeit 2 - Kruppi für den Versuch, den in ein Meter Entfernung stehenden Außenspieler, mit einem Heberpass über den Verteidiger, gekonnt in Szene zu setzen. Leider segelte der Ball durch den Kreis ins Tor aus.